

# Anmeldung

Verbindliche Online-Anmeldung nur unter:  
[www.fh-muenster.de/egu](http://www.fh-muenster.de/egu)

Sollten die Anmeldezahlen die Kapazität des Audimax überschreiten, wird die Veranstaltung am folgenden Tag, Freitag, 26. Februar 2010 ab 10 Uhr im Audimax wiederholt. Entscheidend ist der Eingang der Anmeldung. Bei mehr als 250 Teilnehmer werden die dann folgenden Anmeldungen automatisch auf den zweiten Termin gebucht. Diese Teilnehmer werden per Mail von der Terminverschiebung unterrichtet.

Wir bedanken uns bei den beteiligten Firmen für die freundliche Unterstützung des 11. Sanitärtechnischen Symposiums

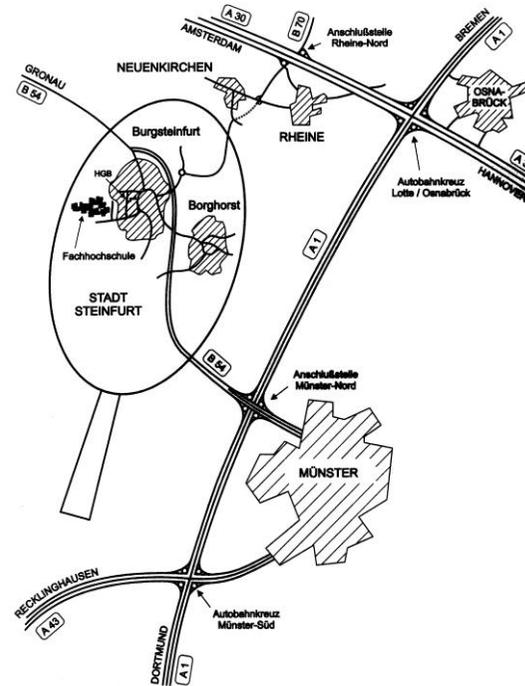
**GEBERIT**

**KEMPER**

**Imtech**

**Veranstaltungsort:** Audimax (Raum D 250)  
Gebäudeteil D  
Stegerwaldstr. 39  
48565 Steinfurt-Burgsteinfurt

**Die Teilnahme ist kostenlos.**



Ab Ortseingang Steinfurt, Ortsteil Burgsteinfurt, ist der Weg zur Fachhochschule ausgeschildert.

## Kontakt:

### Fachhochschule Münster

Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt  
Dipl.-Ing. Bernhard Osterholt  
Stegerwaldstr. 39  
48565 Steinfurt  
Tel. (02551)962-258  
Fax: (02551)962-140  
Email: [Lb407@fh-muenster.de](mailto:Lb407@fh-muenster.de)  
<http://www.fh-muenster.de/egu>

Fachhochschule  
Münster University of  
Applied Sciences



Fachbereich  
Energie · Gebäude · Umwelt



**11. Sanitärtechnisches Symposium**  
Donnerstag, 25. Februar 2010, 12 Uhr  
Freitag, 26. Februar 2010, 10 Uhr

Von der Ingenieurkammer Bau NRW und Architektenkammer NRW als Fortbildungsveranstaltung anerkannt

**Das neue Regelwerk für die  
Trinkwasserinstallation  
DIN EN 806 — DIN 1988**



Fachbereich  
Energie · Gebäude · Umwelt

Laborbereich 4.07  
Haus- und Energietechnik



Die aktuelle Veränderung der Gesetzeslage hat nachhaltige Auswirkungen auf die Planung, die Ausführung und den Betrieb von Trinkwasserinstallationen.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass sowohl Ausbrüche von Legionellen-Infektionen als auch Kontaminationen mit Bakterien vom Typ *Pseudomonas aeruginosa* in direktem Zusammenhang mit einer unsachgemäßen Planung und Ausführung sowie dem unsachgemäßen Betrieb von Trinkwasserinstallationen stehen.

Seit 1990 wird eine europäische Technische Regel für Trinkwasser Installationen erarbeitet.

Teilweise mussten bei den europäischen Normen der Reihe DIN EN 806 Kompromisse getroffen und auf zahlreiche Verweisungen, die nationale Regelungen verlangen, hingewiesen werden.

Zukünftig sind die europäischen Normen als auch die nationalen Ergänzungsnormen DIN 1988 einzuhalten.

Das bislang geltende Regelwerk DIN 1988 wird mit Erscheinen der DIN EN 806 zurückgezogen.

In der Veranstaltung soll das neue europäische und nationale Regelwerk für die Planung, Errichtung und für den Betrieb von Trinkwasserinstallationssystemen vorgestellt werden.

Neben den zu erwartenden Änderungen hinsichtlich neuer Berechnungsverfahren wird Bezug genommen auf neue Verteilungskonzepte in Trinkwasserinstallationssystemen. Die zu erwartenden Änderungen bei Druckerhöhungsanlagen, bei Feuerlösch- und Brandschutzanlagen wie auch die Sicherheitseinrichtungen hinsichtlich des Schutzes des Trinkwassers werden ausführlich behandelt.

Die erhebliche Verantwortung des Betreibers für die Aufrechterhaltung der Trinkwasserqualität in „seiner“ Hausinstallation wird vor dem oben geschilderten Hintergrund aus juristischer Sicht verdeutlicht werden.

Das Symposium richtet sich mit diesem Themenkatalog an ein breites Fachpublikum: an Planer, ausführende Firmen, technisches Personal von großen Liegenschaften, Krankenhäusern, Altenheimen, Bauämtern und Überwachungsbehörden, sowie an Architekten und Wohnungsbaugesellschaften.

## **Das neue Regelwerk für die Trinkwasser-Installation DIN EN 806 — DIN 1988**

Grußworte

Präsidium der  
Fachhochschule Münster  
Franz-Josef Heinrichs  
ZVSHK, St. Augustin

### **Sanierungsstrategien für Gebäude — water safety plan —**

Prof. Dr.-med. Werner Mathys  
Institut für Hygiene, Universität Münster

### **Mikrobiologische Probleme in der Sanitärinstallation — Fallbeispiele aus medizinischen Einrichtungen —**

Dr. rer.nat. Stefan Pleischl  
Institut für Hygiene und öffentliche  
Gesundheit der Universität Bonn

### **Planung von Trinkwasser-Installationen — DIN 1988-200 —**

Franz-Josef Heinrichs  
Zentralverband Sanitär Heizung Klima  
ZVSHK, St. Augustin

### **Bemessungsregeln für Trinkwasser-Installationen — DIN 1988-300 —**

Prof. Dr.-Ing. Franz-Peter Schmickler  
Fachhochschule Münster, Steinfurt  
Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt

### **Einzelwiderstände in hydraulischen Systemen**

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Mundus  
Fachhochschule Münster, Steinfurt  
Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt

### **Neue Verteilungskonzepte für Trinkwasser-Installationen**

Prof. Dipl.-Ing. Bernd Rickmann  
Fachhochschule Münster, Steinfurt  
Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt

### **Schutz des Trinkwassers — DIN 1988-400 — DIN EN 1717 —**

Dipl.-Ing. Rolf Stader  
Metallwerke Kemper, Olpe

### **Druckerhöhungsanlagen in Trinkwasser-Installationen — DIN 1988-500 —**

Dipl.-Ing. Jürgen Klement  
Beratender Ingenieur, Gummersbach

### **Feuerlösch- und Brandschutzanlagen — DIN 1988-600 —**

Dipl.-Ing. Lars Biskupek  
Gloria GmbH, Wadersloh

### **Der rechtliche Schutz des Lebensmittels Trinkwasser — Juristische Betrachtung im Falle des Auftretens von trinkwasserhygienischen Problemen —**

Rechtsanwalt Thomas Herrig  
Kanzlei Herrig,  
Bau- und Architektenrecht, Berlin

### **Podiumsdiskussion**

Moderation  
Prof. Dr.-Ing. Franz-Peter Schmickler